

Jan

Virginia

Bewerbung

Die Bewerbung unterteilt sich in zwei Phasen. Zuerst ist Zusage im Programm am Lehrstuhl für Virtualisierung verfahrenstechnischer Prozesse notwendig. Hier ist Frau Jun.-Prof. Dr.-Ing. Sulamith Frerich die Programmbeauftragte und Frau Diana Keddi eine weitere Ansprechpartnerin. Beide sind bei allen Formalitäten sehr hilfreich. Die Bewerbungsfrist liegt hierbei jedes Jahr beim 30. Juni. Alle notwendigen Informationen findet man auf der Seite des Lehrstuhles oder die Seite der Fakultät Maschinenbau. Nach dem Auswahlverfahren des Lehrstuhles ist eine zusätzliche Bewerbung an der Virginia Tech notwendig. Die Bewerbungsfrist liegt hier beim 1. Oktober (für den Springterm), konnte aber bei uns in der Gruppe sogar noch später eingereicht werden. Die hier benötigten Dokumente beinhalten Verweise auf ausreichend finanzielle Mittel für ein Semester (Kontoauszug o.Ä.), ein Englisch-Sprachtest und ein aktuelles Transcript of Records. Zudem werden eine Vorauswahl von Kursen und mehrere Essays über Motivation und ähnliches gefordert.

Visum

Das für Austauschstudenten benötigte J-1 Visum muss an der Botschaft oder einem Konsulat der USA beantragt werden und brauch ab Beantragung unter einer Woche um per Post zurückzukommen. Für die Beantragung werden verschiedene Dokumente benötigt, ein gültiger Reisepass, das DS-2019 Formular der Virginia Tech und das DS-160. Zuvor müssen jedoch zwei verschiedene Gebühren bezahlt werden, eine für das DS-160 und die andere für SEVIS. Des Weiteren ist natürlich ein Termin zur Beantragung von Nöten. Zu beachten sind die Sicherheitsbestimmungen im Konsulat, weder Handys noch andere elektronische Geräte sind erlaubt, es lohnt sich somit mit mehreren der Austauschstudenten einen Termin am selben Tag zu machen.

Impfungen

Auf der Seite des Schiffert Health Center ist ein Formular zum Thema Impfungen herunterzuladen und dieses ausgefüllt wieder hochzuladen. Anforderungen sind alle gängigen Impfungen, wo ggfs. die eine oder andere Auffrischungen von benötigt wird. Hierzu ist ein Arzt aufzusuchen, der das Formular unterschreibt und Impfungen auffrischt. Zur Not kann das Formular aber auch vor Ort in der Einführungswoche abgegeben werden.

Sprachtest

Für ausländische Studenten wird ein Sprachtest an der Virginia Tech benötigt. Hier gibt es mehrere Möglichkeiten. Die einfachste ist der DAAD Sprachtest an der RUB, er ist einfacher und preiswerter als der TOEFL oder andere Tests. Ich habe den TOEFL Test gemacht, da dieser zeitlich besser passte. Weitere Infos über den Test sind am besten bei YouTube zu finden, dort werden die vier Bereiche (Lesen, Hören, Sprechen und Schreiben) des Testes ausführlich besprochen und erläutert. Um nicht den TOEFL Test in die Klausurenphase fallen zu lassen, sollte dieser rechtzeitig angemeldet und absolviert werden. Mit einer intensiven Vorbereitung sollte der Test keine großen Probleme bereiten.

Visum

Das für Austauschstudenten benötigte J-1 Visum muss an der Botschaft oder einem Konsulat der USA beantragt werden und brauch ab Beantragung unter einer Woche um per Post zurückzukommen. Für die Beantragung werden verschiedene Dokumente benötigt, ein gültiger Reisepass, das DS-2019 Formular der Virginia Tech und das DS-160. Zuvor müssen jedoch zwei verschiedene Gebühren bezahlt werden, eine für das DS-160 und die andere für SEVIS. Des Weiteren ist natürlich ein Termin zur Beantragung von Nöten. Zu beachten sind die Sicherheitsbestimmungen im Konsulat, weder Handys noch andere elektronische Geräte sind erlaubt, es lohnt sich somit mit mehreren der Austauschstudenten einen Termin am selben Tag zu machen.

Versicherung und Finanzen

In den USA wird durchgehend mit Kreditkarte bezahlt, abends in der Bar oder beim Einkaufen im Supermarkt. Es ist somit zu empfehlen mit zwei Kreditkarten einzureisen. Heutzutage kommt es immer wieder vor, dass Daten von Kreditkarten gestohlen werden. Zum Glück werden die Karten bei Auffälligkeiten automatisch gesperrt. Fast jeder von uns Deutschen war davon betroffen. Hierbei ist zu empfehlen eine Bank zu finden, welche gebührenfreie Bezahlungen und Bargeldabhebung im Ausland anbietet. Die DKB, als Beispiel, bietet dies an. Zudem ist eine Buchung von Mietwagen oder Hotels ohne Kreditkarte nicht möglich. Die Erstellung eines Kontos bei einer amerikanischen Bank ist nicht notwendig. Für Zahlungen von Miete kann auf den Anbieter Transferwise zurückgegriffen werden, dort liegen die Gebühren für Auslandsüberweisungen weitaus unter denen von heimischen Banken oder PayPal.

Eine Auslandsversicherung wird von der Virginia Tech vorausgesetzt, hierfür wird ein Formular benötigt, welches von der Versicherung ausgefüllt werden muss. Komisch wirkende Anforderungen wie Absicherung bei Schwangerschaft auch bei Männern werden trotzdem benötigt. Hierbei fanden wir CareConcept als einzige Versicherung, die alle Anforderungen der Virginia Tech abzeichnete. Zum Glück musste ich die Versicherung nicht in Anspruch nehmen, somit kann ich auch nichts über die Qualität sagen.



Flug

Wie auch sonst gilt hier, wer früher bucht fliegt günstiger. Die üblichen Transatlantikflüge gehen über Washington D.C., Philadelphia, Atlanta oder Charlotte und dann zum örtlichen Flughafen in Roanoke. Dieser ist etwa 45 Minuten von Blacksburg entfernt. Unter der Woche fährt hier ein Bus für wenige Dollar nach Blacksburg und zurück. Da man wegen der Einführungswoche jedoch außerhalb des Semesters ankommt, kann es sein, dass der Bus nicht fährt. Hierfür bot das International Office an dem Wochenende vor der Einführungswoche einen Abholservice vom Flughafen in Roanoke. Für den Hinflug sollte beim ersten Ankunftsflughafen in den USA eine längere Umsteigezeit wegen den Einreiseformalitäten in Betracht gezogen werden.

Für den Rückflug sollte beachtet werden, dass nur noch eine „Grace Time“ von 30 Tagen nach dem Ablauf des Visums gilt. In dieser Zeit wird man noch in den USA geduldet. Während dieser Zeit kann man in den USA frei rumreisen, eine Wiedereinreise nach Ausreise ist während der Grace Time jedoch nicht mehr möglich.

Housing

Um ein Zimmer in Blacksburg zu finden gibt es mehrere Möglichkeiten, zu erst muss einem klar sein ob On-Campus oder Off-Campus. Vergleichbar ist dies mit einem Wohnheim oder einer privaten Unterkunft. Bei On-Campus ist ein Meal-Plan Pflicht, da keine Möglichkeiten zum Kochen in den Wohnheimen gegeben wird. Hier ist Off-Campus klar zu empfehlen da keine Beschränkungen wegen Nachtruhe oder sonstiges herrschen. Zwar ist dies mit ein wenig mehr Aufwand verbunden, jedoch lohnt es sich. Gefunden werden können Wohnungen in verschiedenen Gruppen bei Facebook, Craigslist oder der offiziellen Off-Campus-Housing Seite von Virginia Tech. Ich habe mein Zimmer bei Facebook gefunden. Hier muss im Vorfeld ein Vertrag zwischen Untermieter und Vermieter geschlossen werden. Einziges Problem kann sein, dass die Vermieter die Zimmer unmöbliert anbieten. Bei der scheren Anzahl der Angebote sollten dies trotzdem kein Problem sein. Erfahrung zeigt sich, dass näher am Campus und Downtown wohnen einige Vorzüge hat, hierfür empfehle ich The Edge, Collegiate Court, Tech Terrace oder andere in deren Umgebung. Als Faustregel gilt: Weiter als 15 Minuten sollte man zum Campus oder nach Downtown nicht laufen müssen.



Studium an der Virginia Tech

In den USA herrscht ein anderes System an den Universitäten, es gleicht eher einer Schule. Mit Hausaufgaben, Assignments und Projekten wird man unter der Woche und am Wochenende gut beschäftigt. Mit diesen unterschiedlichen Aufgaben während des Semesters formt man quasi seine Note. Eine Endklausur war nur in einem von vier Kursen der Fall, da Projekte diese ersetzen. Die Nähe zu den Dozenten ist auf einem anderen Level, diese laden einen teilweise auf ein persönliches Gespräch ein und freuen sich auf Einbringung in die Kurse durch deutsche Studenten.

Leben in Blacksburg

Die Stadt Blacksburg mit ihren rund 40,000 Einwohnern, inklusive 30,000 Studenten, liegt im Westen im Bundesstaat Virginia. Trotz der angeblich „hohen“ Anzahl an Einwohnern fällt die Stadt doch recht klein aus, Downtown besteht aus einigen Geschäften, Restaurants und ein paar Bars. Am Rande der Stadt findet man jedoch zwei Supermärkte und weitere Geschäfte, die einen mit allem Notwendigen versorgen können. Ein Bus zur nahe gelegenen New-River-Valley-Mall fährt mehrmals täglich nach Christianburg falls Blacksburg nicht zufriedenstellend ist, dennoch sollte hier die Erwartung nicht zu hoch gesetzt werden, dafür sind Städte wie D.C. oder NYC eher zum Shoppen geeignet. Zu loben sind hier die Busanbindungen von Blacksburg, diese fahren bis spät abends mehrmals stündlich. Gemütlicher und schneller geht es mit Uber, dort eine recht günstige Variante Taxi zu fahren.

Das Nachtleben beschränkt sich auf die Bars oder private Haus-Partys, beides ist aber nicht zu verachten und so gut wie jeden Tag der Woche vorhanden. Mit Glück lernt man jemanden kennen, der einen mit auf eine Frat-Party nimmt, das Highlight des Unilebens dort. In der Woche vor Semesterbeginn ist der Campus und Downtown jedoch komplett leer, somit existiert so gut wie kein Nachtleben. Ab der ersten Woche des Semesters sind die Bars abends alle mehr oder weniger gefüllt. Hier sind „Top of the Stairs“ oder „Big Al's“ zu empfehlen. Es ist eigentlich Pflicht den Reisepass dauerhaft an sich zu tragen, dennoch die meisten Bars lassen einen auch mit dem normalen Personalausweis rein.

Freizeit und Reisen

An der Virginia Tech gibt es ein riesiges Angebot für Sport und andere Freizeitaktivitäten. Online können alle Kurse und Clubs eingesehen werden. Zwei Fitnessstudios und weitere Sportstätten stehen einem täglich bis in die Nacht zur Verfügung. Sport wird hier großgeschrieben, egal ob Football, Basketball oder Baseball, hier gibt es fast wöchentliche Events mit mehreren tausenden Zuschauern. Für kurze Pausen zwischendurch empfiehlt sich das Squires Student Center, dort sind Billiard und Tischtennis Tische, eine Bowlingbahn und weiteres zu finden.

Bei Reisen steht einem quasi die gesamte USA und Länder in naher Umgebung zu Verfügung. Mit Hilfe der Grace Time hat man am Ende des Aufenthaltes noch ausreichend Zeit zum Reisen. Nahe Städte wie Washington D.C. (4 Stunden) und NYC (8 Stunden) sind auch unter dem Semester mit dem Auto (25+ Jahre) gut und günstig zu erreichen. Mit einer kleinen Gruppe von fünf Studierenden haben wir unseren Springbreak Anfang März in Cancun und Tulum in Mexiko verbracht. Cancun ist das Mallorca Mexikos, Tulum bietet mehr Kultur mit Maya-Ruinen und ruhigen Stränden.

Fazit

Der einsemestrige Aufenthalt an der Virginia Tech ist mit einer der interessantesten und wertvollsten Erfahrung in meinem Leben. Es war eine sprachliche wie auch menschliche Bereicherung ein Semester in die USA studieren zu dürfen. Viele positive Aspekte können aus den vier Monaten mitgenommen werden. Das Leben in einer anderen aber irgendwie doch ähnlichen Kultur, viele neue Freundschaften und nun auch ein persönliches Urteilsvermögen über die USA, deren Politik, Kultur oder auch Universitätssystem zu haben. Die Virginia Tech bietet ein Lehr- und Sportangebot welches kaum zu übertreffen ist.

Das einzig „negative“ zu erwähnen wäre das Wetter, hier können Schwankungen von bis zu 20°C innerhalb von eine Woche auftreten. Sommer und Schnee sind somit nie weit voneinander entfernt. Hinzu kommt noch, dass das richtige Sporthighlight, also Football, leider nur im Fallterm stattfindet.

Das Auslandssemester an der Virginia Tech ist uneingeschränkt für jeden (über 21 Jahre) zu empfehlen, somit kann ich nur jeden ermutigen ein Auslandssemester an der Virginia Tech zu verbringen.